

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 06.08.2021



Auf dem Bau: Polier Marc Vagt, Vize-Bürgermeister Dirk Thobaden (CDU), LINDEMANN-Projektentwickler Klaus Detje und Architekt Gerd Wichers bei der Grundsteinlegung für 32 Wohnungen in Siebenhöfen. Foto: Vasel

Neuer Wohnraum hinter dem Elbdeich in Hollern

HOLLERN. Das Stader Bauunternehmen Lindemann schafft Wohnraum im Alten Land. Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Hollern-Twielenfleth, Dirk Thobaden (CDU), hat am Freitag den Grundstein für den Wohnpark „Siebenhöfen“ gelegt.

Der Kommunalpolitiker freute sich, dass „schöne Wohnungen entstehen, mit einem hohen ökologischen Standard“. Die Nachfrage nach Wohnraum sei groß in der Gemeinde. Thobaden durfte die Hülse mit Münzen, Bauplänen und TAGEBLATT mit dem Architekten Gerd Wichers von dem Büro „Kordt + Wichers“ aus Stade – unter den wachsamen Augen von Polier Marc Vagt – einmauern.

Projektentwickler Klaus Detje und Geschäftsführer Peter Witt vom Bauunternehmen Lindemann sprachen von einer hohen Nachfrage. Sowohl Eigennutzer als auch Kapitalanleger haben sich die 32 Wohnungen in den vier Gebäuden am Elbdeich bereits gesichert. Die Bewohner werden Ende 2022 einziehen können.

Nachhaltiges Bauen in Siebenhöfen

Projektentwickler Klaus Detje verwies auf die Vorgeschichte, im Frühjahr 2018 sei der Schlobohm-Hof erworben worden. Gemeinsam mit der Gemeinde sei ein Konzept entwickelt, 2019/ 2020 der Bauplan auf den Weg gebracht worden. Aufgrund einer Teilbaugenehmigung habe Lindemann im März dieses Jahres mit Erdarbeiten, Pfahlgründung und Sohlplatte loslegen können.

Im Juni 2021 habe der Kreis die Baugenehmigung erteilt – knapp neun Monate nach Einreichen der Unterlagen. Unter anderem wegen des Anlegens eines Regenrückhaltebeckens musste die Zahl der Gebäude von sechs auf vier reduziert werden. 142 Pfähle tragen die Gebäude, es werden Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen, etwa 60 bis 100 Quadratmeter groß, entstehen mit Fahrstuhl. Heiztechnisch ist der Wohnpark „Siebenhöfen“ autark, dank eines speziellen Heizungssystems mit Sole-Wasser-Wärmepumpen. Dafür wurden pro Haus zwei 130 Meter tiefe Bohrungen in den Untergrund getrieben.

Der Standard „KfW 55 - Nachhaltigkeit“ werde erfüllt, so Peter Witt. Gut für das Kleinklima sind die begrünten Dächer. Die Wohnungen verfügen über zwei Stellplätze und integrierte Fahrradabstellräume. Entworfen haben die Gebäude die Stader Architekten Kordt + Wichers. Rund 78.000 Verblendsteine und 200 Tonnen Betonstahl werden verbaut.

Der Neubau helfe, die Einwohnerzahl zu halten und Infrastruktur wie Grundschule, Kita, Freibad oder Arztpraxis langfristig zu sichern. „Wir schaffen dringend benötigten Wohnraum“, betont der im Urlaub weilende Bürgermeister, Timo Gerke. Wer (im Alter) sein Haus mit Garten verkaufen wolle, könne so in seiner Heimat wohnen bleiben.

Wohnungen fehlen im Alten Land

Laut Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Stade besteht bis 2035 ein Bedarf von 173 Wohneinheiten in der Samtgemeinde Lühe.

weiter auf der nächsten Seite

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader TAGEBLATT 06.08.2021



Im „Wohnpark Siebenhöfen“ entstehen in Hollern-Twielenfleth dem ehemaligen Schloßbohm-Gelände auf 7000 Quadratmeter – verteilt auf vier Gebäude – 32 Wohnungen . Visualisierung: Lindemann

Die Gutachter forderten 2018/2019, dass die Altländer – neben einer Nachverdichtung in den Eigenheimgebieten – den Geschosswohnungsbau im oberen Preissegment ankurbeln sollten, um gezielt Wohnraum für (ältere) Singles und Paare zu schaffen.

Des Weiteren soll(t)e der „Engpass“ bei den kleinen und den günstigen Wohnungen (bezahlbarer Wohnraum) mit ein bis zwei Zimmern und bei den günstigen Wohnungen mit mittleren und großen Wohnflächen abgebaut werden.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Detje

04141 526-0

info@lindemann-gruppe.de



Quelle 